

mit größeren Kindern, wenn vor allem die Eltern an diesen Tieren interessiert sind.

Bitte bedenken Sie als Eltern vor der Anschaffung von Haustieren, dass die Verantwortung für die Versorgung der Tiere bei Ihnen liegt, auch und gerade, wenn das Interesse der Kinder an den Tieren nachlässt.

Kosten

Versorgung und Einstreu kosten ca. 20-30 Euro pro Monat. Bau und Einrichtung der Gehege variieren je nach Größe und Material. Bei einer akuten Erkrankung können die Tierarztkosten den Anschaffungspreis um ein Vielfaches übersteigen.



Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Falblatt einen ersten, hilfreichen Einblick in die Welt der Chinchillas geben konnten.

Buchempfehlung: „Chinchillas aktiv – possierlich – flink“ von Heike Schmidt-Röger



Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Iddelfelder Hardt
51069 Köln

Mail: mail@bmt-tierschutz.de

Web: www.bmt-tierschutz.de

Unser Spendenkonto: Volksbank Reutlingen

IBAN: **DE34 6409 0100 0421 8400 05**

SWIFT-BIC.: **VBRTDE6RXXX**

Geschäftsstelle

FOTOS: OLI BOLZANO, SYLVIA HEMMERLING, GÉRALDINE WAIBEL



IHR NEUER FREUND

CHINCHILLAS ALS HAUSTIERE



Lieber Tierfreund, liebe Tierfreundin,

können Sie sich einen Mantel oder einen Kragen mit Pelzbesatz aus Chinchillapelz vorstellen? Wir auch nicht. Chinchillas gehören neben Nerzen und Füchsen zu den Tierarten, die in Deutschland zur Pelzgewinnung gezüchtet werden. Wer sich näher mit den springfreudigen Nagern aus Südamerika beschäftigt, kann erahnen, warum sie unter der unwürdigen Haltung in Pelztierfarmen besonders zu leiden haben. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in das Leben Ihrer möglichen neuen Mitbewohner geben.





Herkunft

Der natürliche Lebensraum der Chinchillas liegt in den Hochlagen der Anden, wo sie als Höhlenbewohner die heißen Tage verschlafen, um sie nur in den Nachtstunden zu verlassen.

Zu Haustieren wurden Chinchillas durch einige unserer Vorfahren, welche sie aus Pelzfarmen retteten. Noch heute sind die vom Aussterben bedrohten Tiere beliebte Felllieferanten.

Charakter/Partner

Chinchillas sind soziale Tiere und dürfen nicht alleine gehalten werden. Ein ganzes Rudel ist die natürlichste Haltungsform, die allerdings sehr viel Platz benötigt. Paarhaltung ist die zweitbeste Lösung, aber ein durchaus akzeptabler Kompromiss.



Empfehlenswert sind etwa gleichaltrige, gleichgeschlechtliche Paare, die gut harmonieren, solange kein gegengeschlechtlicher Chinchilla in Sichtweite ist. Gemischte Gruppen sind nur bedingt empfehlenswert, auf Grund der komplizierten Sozialstruktur innerhalb einer Gruppe.

Chinchillas wählen sich ihre Partner sehr kritisch aus. Hier entscheidet die Sympathie die Akzeptanz. Die Vergesellschaftung erwachsener Tiere ist extrem anspruchsvoll. Holen Sie sich einen Chinchilla-Experten zur Seite, wenn Sie eine Vergesellschaftung durchführen möchten, um die Wahrscheinlichkeit für eine erfolgreiche Zusammenführung zu erhöhen.

Lebenserwartung

Die Lebenserwartung von Chinchillas beträgt bis zu 22 Jahre. Heutzutage in Gefangenschaft werden sie oft nur 10 - 15 Jahre alt.

Wohnen

Platz da! Chinchillas haben ein großes Bewegungsbedürfnis. Laufen, springen und klettern ist in handelsüblichen Käfigen nicht möglich. Optimal sind Zimmergehege oder geräumige, hohe Eigenbauten mit mehreren Zwischenebenen und Sitzbrettern aus Holz. Die Mindestgröße sollte für zwei Tiere 1,20m Höhe, 1,80 Breite und 80 cm Tiefe betragen. Richten Sie das Gehege naturnah ein, z.B. mit dicken Kletter-Ästen, größeren Steinen, Holzhäuschen sowie Kork- und Tonröhren und gewähren Sie den Tieren zusätzlichen Auslauf in der Wohnung (Achtung: Schützen Sie wertvolles Mobiliar und Kabel vor der Nagewut der Chinchillas).

Ernährung

Chinchillas sind ursprünglich karge Kost gewohnt. Viel gutes, duftendes Heu muss immer zur freien Verfügung stehen und mindestens einmal täglich erneuert werden. Täglich Zweige, trockene Kräuter und Blätter, eine sehr kleine Menge hochwertiger getreidefreier Chinchilla-Pellets, Sämereien, etwas Möhren- oder Fenchelgrün und ein bis zwei kleine Stückchen Gemüse oder Salat pro Tag runden den Speiseplan ab. Obst sollte komplett vom Speiseplan gestrichen bleiben.

Ein Sandbad mit speziellem Chinchillasand (KEIN Vogelsand) muss den Tieren rund um die Uhr zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihr feines Fell ausreichend pflegen können.

Krankheiten

Chinchillas haben, wie alle Nagetiere, nachwachsende Zähne. Hier entstehen häufig, z.B. genetisch oder durch falschen bzw. mangelhaften Abrieb, Zahnfehlstellungen, die durch den Tierarzt korrigiert werden müssen. Achten Sie auf gewohntes und qualitativ hochwertiges Futter. Chinchillas haben einen sehr empfindlichen Magen-Darm-Trakt.

Rosinen oder getrocknete Apfelstücke nur als Leckerchen anbieten. Zu zuckerreiche Nahrung kann bei den Tieren Diabetes und daraus resultierend eine Erblindung auslösen.

Stress und Hitze sind weitere gesundheitliche Feinde der Chinchillas. Bitte achten Sie insbesondere an den wärmeren Tagen im Jahr auf ein gutes Allgemeinbefinden Ihrer Tiere und sorgen Sie für Abkühlung. Außerdem sollte das Gehege in einem separaten, ruhigen Raum untergebracht sein.



Allergien

Wir empfehlen vor der Anschaffung eines Haustieres, alle Familienmitglieder auf möglicherweise vorhandene Allergien testen zu lassen. Insbesondere dann, wenn andere Allergien (Hausstaub, Pollen etc.) bekannt sind.

Chinchillas und Kinder

Chinchillas sind vornehmlich nachts aktiv. Kinder und Tiere bekommen sich kaum zu sehen.

Zudem haben Chinchillas eine sehr hohe Lebenserwartung von bis zu 22 Jahren, die somit mehrere Lebensphasen der Kinder durchläuft. Wir empfehlen Chinchillas nur für Familien